

Freitag, 1. Juni 2018 Vortrag im PSZ

(Samstag, 2. Juni 2018, 9.30 – 13.00 Uhr klinisches Seminar)

Inge Seiffge-Krenke, Mainz

Psychoanalyse des Mädchens

Hans Hopf und Inge Seiffge-Krenke haben 2014 und 2017 ihre Gesamtdarstellungen zur Psychoanalyse des Jungen und zur Psychoanalyse des Mädchens im Klett-Cotta-Verlag vorgelegt. In zwei Veranstaltungen werden wir uns eingehend mit den Besonderheiten der Entwicklung beim Mädchen und beim Jungen aus psychoanalytischer Sicht, den damit verbundenen spezifischen Wegen zur psychopathologischen Symptombildung und zur Therapie beschäftigen. Auf einen Vortrag am Freitagabend folgt jeweils ein Vertiefungsseminar am darauffolgenden Samstagvormittag. Der Besuch beider Veranstaltungen ist sehr zu empfehlen, sie können aber auch einzeln besucht werden.

Die Veranstaltungen werden sich auf das Spezifische, die Unterschiedlichkeit der Entwicklung und der Psychotherapie des Mädchens bzw. des Jungen konzentrieren. Im Vortrag von Inge Seiffge-Krenke am Freitag stehen die neueren Theorien zur Entwicklung des Mädchens im Zentrum: was kam in den letzten 30 Jahren an neuen Konzepten auf, welche Themen wurden stärker ins Zentrum gerückt, welche Ideen wurden aufgegeben? Im Seminar am Samstag werden solche Aspekte der Theorie in der Bezugnahme auf klinisches Fallmaterial vertieft und hinsichtlich der verschiedenen Altersstufen – Kleinkindalter, Latenz, Jugendalter – differenziert. Dabei soll es auch um die je spezifischen Wege der Symptombildung gehen und um konkrete behandlungspraktische Gesichtspunkte wie etwa die Frage, mit welchen spezifischen Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen zu rechnen ist.

Literatur: Seiffge-Krenke, Inge (2017). Die Psychoanalyse des Mädchens. Stuttgart: Klett-Cotta.

Inge Seiffge-Krenke, Prof. Dr., ist Professorin für Psychologie und emeritierte Leiterin der Abteilung für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Universität Mainz. Sie ist als Psychoanalytikerin in der Ausbildung von Kinder- und Jugendlichentherapeuten sowie Erwachsenentherapeuten aktiv, Sprecherin der Arbeitsgruppe der Konfliktachse der OPD-KJ und gehört dem wissenschaftlichen Beirat der Lindauer Psychotherapiewochen an. Inge Seiffge-Krenke forscht seit langem zur Familie und zum Jugendalter; zu ihren vielen Publikationen gehört das 2007 erschienene und mit dem Heigl-Preis ausgezeichnete Buch «Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Therapie mit Jugendlichen» (Klett-Cotta). 2012 erschien «Veränderte Identitätsentwicklung und ihre therapeutischen Konsequenzen» (Klett-Cotta), 2016 «Väter, Männer und kindliche Entwicklung: Ein Lehrbuch für Psychotherapie und Beratung» (Springer).

Der **Vortrag** ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird kein Kursgeld erhoben. Für das **klinische Seminar am Samstag** ist eine Anmeldung notwendig. Kursgebühr CHF 140.-. PSZ-TeilnehmerInnen melden sich über die Homepage des PSZ an, EFPP-Mitglieder und andere Interessenten über rebekka.zuefle@hin.ch.

Öffnungszeiten der PSZ-Bibliothek:

vor jeder Freitagveranstaltung von 19.00 bis 20.30h